

Nr. V 164 Das hungernde Kind

Das Kind verhungert, während Weizen gesät und Brot gebacken wird.

DVA Signatur:

DVldr. 115

Titel:

Das hungrige Kind / Verspätung / Das arme Annelein / Schlechte Wirthschaft

Anfänge:

(Ach) (Liebe) Mutter, (ach) (Vater,)Mutter es hungert mich
Gib mir Brot, sonst sterbe ich

(Ach) Vater (Mutter), Brot will ich
Ach Gott wie hungert mich

Mutter (Mamma), gib mir Brot (ich will Brot)
Wart' nur, wart', mein Kind

Inhalt:

- 1 Ein Kind ist hungrig und fordert von der Mutter (vom Vater) Brot, sonst sterbe es.
- 2 Die Mutter (Der Vater) antwortet ihm darauf, es solle warten, da am nächsten Tag das Feld beackert werde.
- (3) Als das Feld beackert ist, schreit das Kind noch immer nach Brot.
- (4) Die Mutter (Der Vater) antwortet, es solle warten, da am nächsten Tag gesät werde. Wiederum schreit das Kind nach Brot.
- (5) Am nächsten Tag soll geeggt werden, darauf gejätet. Das Kind schreit weiterhin nach Brot.
- 6 Als das Feld geschnitten ist, wird es zuerst gedroschen, dann gemahlen. Das Kind schreit fortwährend nach Brot.
- 7 Die Mutter (Der Vater) antwortet, es solle noch warten, am nächsten Tag solle gebacken werden.
- 8 Als das Brot gebacken ist, liegt das Kind auf der Totenbahre (Streu). (Das Kind sagt, es wolle kein Brot mehr, sondern zum Tor hinaus ins kühle Grab.)

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1807; 66 (*19) Belege. Landschaften:
Polen, Schlesien, Sachsen, Thüringen, Brandenburg,
Sachsen-Anhalt, Westfalen, Hessen, Rheinland, Lothringen,
Württemberg, Franken, Bayern, Niederösterreich,

Tschechoslowakei, Böhmen, Mähren, Rumänien, Dobrukscha, Bukowina, Bessarabien, Wolga, Galizien. Lied- und Stoffparallele: Schon bei Gilgamesch-Epos; AT 1199 A.

Kommentar:

In dem Spiel zwischen fortschreitendem, formelhaftem Text und dem gesteigerten Beispiel des Inhalts gewinnt das Lied eine außerordentlich Aussagekraft. Dagegen neigen die meisten Gerüststrophlieder zum Anschaulichen (z.B. die Geschichte des Brots oder des Biers an sich) oder zum Humorvollen (z.B. EB 900 "Ich ging in meinen Stall"/ Child 200 "Our Goodman").

Veröffentlichungen:

- *Amft, S. 36364, Nr. 542.
- Aumer, S. 35-36, Nr. 35.
- Brandsch, Vldr., S. 32.
- bunte Garbe, S. 184-86.
- *DVldr. V, S. 273-82, Nr. 115.
- EB I, S. 579-81, Nr. 189.
- Erbes-Sinner, S. 55-56, 227, Nr. 40.
- Goertz, Mariechen, S. 34-35, 251.
- *Jungbauer-Horntrich, S. 285-86, 745, Nr. 254.
- *Kretzschmer-Zuccalmaglio I, S. 86-88, Nr. 53; II, S. 639-40, Nr. 352.
- *Künzig-Werner, Balladenrepertorium, S. 103, Nr. 28.
- Ldb. dt. Volkes (1843), S. 15-16.
- Meier, Balladen II, S. 200-201, Nr. 84.
- Mittler, S. 113, Nr. 119.
- Müller, Erzgebirge S. 185-186, Nr. 33.
- *Peter I, S. 212-14, Nr. 22.
- *Pinck, Weisen II, S. 151-53, 369, Nr. 47.
- Scherer, Jungbrunnen, S. 129-30, Nr. 44.
- Simrock, S. 556-57, Nr. 354.
- Uhland, Vldr. I, S. 270-71, Nr. 119.
- Wdh. II, 10 (Bode, S. 276-77; Rölleke 9/2, S. 20-21).
- *Wolfram, S. 41-42, Nr. 14.

Themen:

1 VERSION

TU: 152.a, 572, 630, 640.4, 250.a
 DP: F, V, r

Beispiel:

Das hungernde Kind



Mut - ter , mich hun - gert,
 Brut a - ss'n will ich.
 Du mein lie - bes Kin - de - lein
 wie das Korn ge - sä - et war,
 musst war - ten bis werd - ge-sä- et sein. Und
 fing das Kind --lein wie ---- der-- an.

- 1 Mutter, mich hungert,
 Brut ass'n will ich!
 Du mein liebes Kindelein,
 Musst wortn, bis werd gesäet sein!
 Und wie das Korn gesäet war,
 Fing das Kindlein wieder an:
- 2 Mutter, mich hungert,
 Brut ass'n will ich!
 Du mein liebes Kindelein,
 Musst wortn, bis werd gewachsn sein.
 Und wie das Korn gewachsen war,
 Fing das Kindlein wieder an:
- 3 Mutter, mich hungert,
 Brut ass'n will ich!
 Du mein liebes Kindelein,
 Musst wortn, bis werd reif sein.
 Und wie das Korn gereifet war,
 Fing das Kindlein wieder an:
- 4 Mutter, mich hungert,
 Brut ass'n will ich!
 Du mein liebes Kindelein,
 Musst wortn, bis werd geschnitten sein.
 Und wie das Korn geschnitten war,
 Fing das Kindlein wieder an:

- 5 Mutter, mich hungert,
Brut ass'n will ich!
Du mein liebes Kindelein,
Musst wortn, bis werd gedroschen sein.
Und wie das Korn gedroschen war,
Fing das Kindlein wieder an:
- 6 Mutter, mich hungert,
Brut ass'n will ich!
Du mein liebes Kindelein,
Musst wortn, bis werd gemohn sein.
Und wie das Korn gemahlen war,
Fing das Kindlein wieder an:
- 7 Mutter, mich hungert,
Brut ass'n will ich!
Du mein liebes Kindelein,
Musst wortn, bis werd gebacken sein.
Und wie das Korn gebacken war,
Lag das Kind auf der Totenbahr.

*A 142 234. Vorsängerin: Theresia
Hitsche, Polaun; aufgezeichnet von
Lehrer Josef Meißner in Morchenstern
bei Galons, zwischen 1908 u. 1914.
Tschechoslowakei.